

Tabelle 16 (Fortsetzung)

Gang	Str./F.	M. [m]	TS	GF
Unbenannt Sp.	75°/75° N	0,05 bis 0,10	s ₂	kb(Cu) + eb; eba + fba + BiCoNiAg
Unbenannt Mg.	35— 45°/90°	0,05 bis 0,15	s ₁	kb(Cu); fba + BiCoNiAg
Unbenannt Fl.	145—155°/40—55° SW	0,05 bis 0,10		fba + BiCoNiAg
Oswald Sp.	105—115°/50° S	0,10 bis 0,40	F ₂	kb + eb
Drei Könige Sp.	85—110°/90°	0,05 bis 0,30	F ₂	kb(Cu); fba + BiCoNiAg

395

Freiberg-Muldenhütten bzw. von Langenstriegis-Oederan-Brand-Weigmannsdorf angesehen werden (Anl. 2). Infolge der geringen Anzahl der Gänge sind die Polmaxima im Kluftdiagramm nicht so deutlich ausgeprägt (Bild 89).

Im allgemeinen sind die Gangspalten tektonisch schwach entwickelt und neigen oft zur Auftrümerung. So wurde z. B. der Stübner Sp. bei „Gelobt Land“ auf der tiefen Stolln-S. allein in fünf Trümmern überfahren. Auch die anderen hier aufgeschlossenen Spatgänge sowie der Gelobt Land Sth. neigen sehr stark zur Auftrümerung. Die ungünstige Vererzung des Stübner Sp. hat im wesentlichen

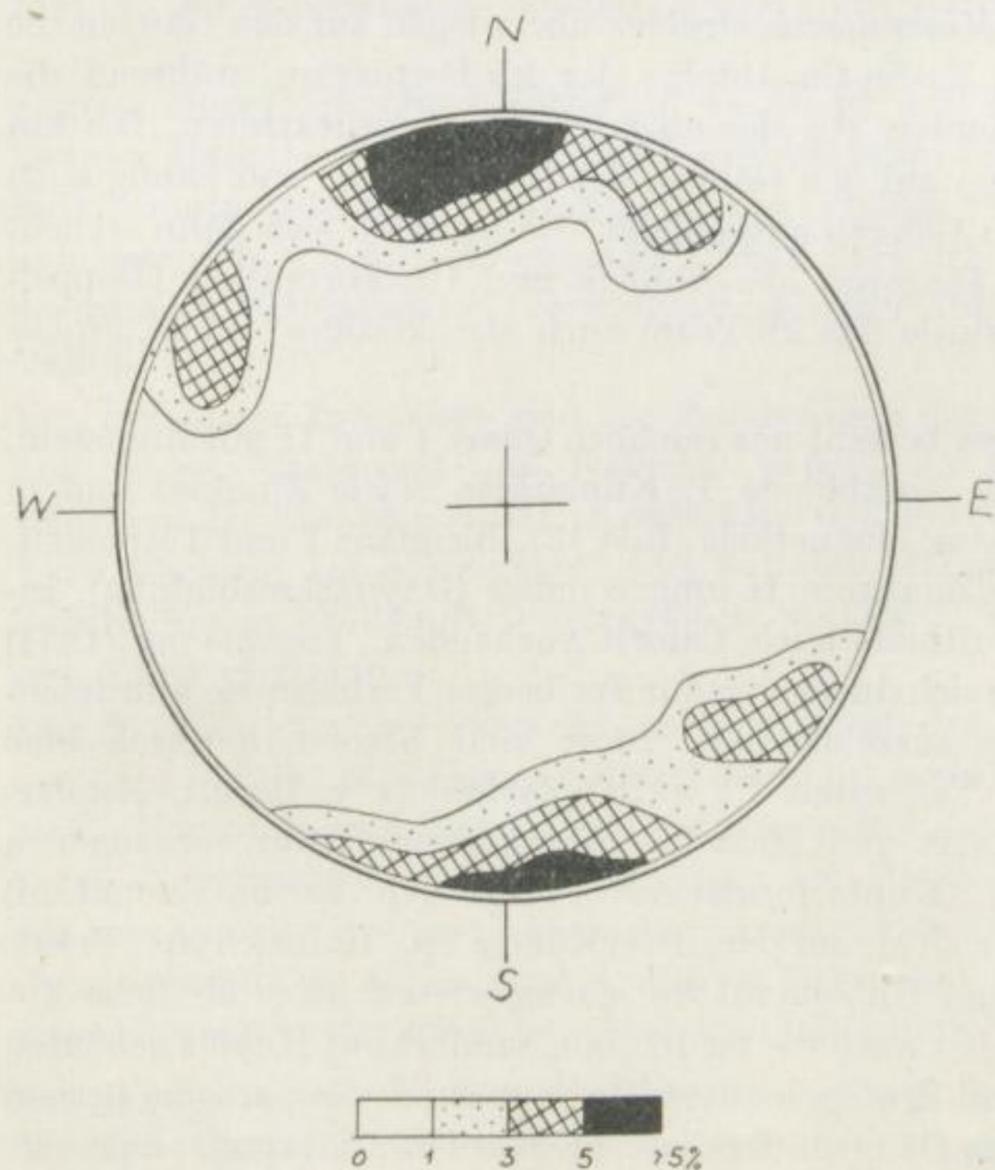


Bild 89
Kluftpoldiagramm des
Gangbezirkes von
Röthenbach (175 Flä-
chenpole). Maxima:
35°/85° W; 82°/85° S,
118°/78° S